

 <p>Museum für Islamische Kunst, Staatliche Museen zu Berlin / Christian Krug [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Objekt:            Inschriftenstein (Stein)</p> <p>Museum:           Museum für Islamische Kunst Bodestraße 10178 Berlin 030 / 266 42 5201 isl@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung:         Objekte RuB, Stein</p> <p>Inventarnummer: I. 1761</p>
--	--

## Beschreibung

Bauinschriftentafel aus Marmor eines Mausoleums (Turba). Die Inschrift beträgt vier Zeilen im sogenannten Naschi-Duktus. Oberhalb des Inschriftenfeldes sind Motive eingeschnitten, die eine Lampe zwischen zwei Kerzen darstellen. Die Inschrift besagt, dass das Mausoleum für den großen Emir ʿIzz ad-Din Aidamar al-Badri al-Chaznadari in den Monaten des Jahres 709H./ 1309-1310 n. Chr. erbaut wurde. Die kursive Naschi-Schrift wurde Anfang des 10. Jahrhunderts aus der Thuluth-Schrift entwickelt und diente als Kopierschrift vor allem für den Koran, aber auch als ornamentale Schrift.

## Grunddaten

Material/Technik:

Marmor, marble

Maße:

Breite: 26 cm, Höhe: 31,2 cm, Tiefe: 3 cm

## Ereignisse

Hergestellt    wann       1309-1310  
                  wer  
                  wo

## Schlagworte

- Inschriftenstein (Stein)
- Marmor